

Finanzminister Karlheinz Weimar

Absenkung der Nettoneuverschuldung in 2010 um 500 Mio. Euro möglich

Hessens Finanzminister Karlheinz Weimar hat am vergangenen Dienstag in Wiesbaden die Perspektive eines schuldenfreien Landeshaushalts bis zum Jahr 2020 als „realistisch“ bezeichnet. Es gebe eine „gute Chance, in absehbarer Zeit Politik in Hessen ohne Nettoneuverschuldung zu gestalten“, so Karlheinz Weimar. Anlass für den Optimismus des scheidenden Finanzministers ist die neue mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014, die gestern vom Kabinett gebilligt wurde.

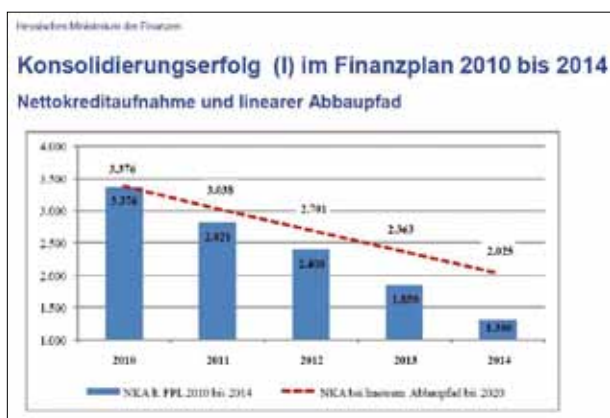
Weimar erklärte, dass Landesregierung nach erfolgreicher Konjunkturstabilisierung im neuen Finanzplanungszeitraum nun wieder das Konsolidierungsziel in den absoluten Mittelpunkt der hessischen Finanzpolitik für die kommenden Jahre rückt. Unabänderliche finanzpolitische Leitlinie sei die Einhaltung des Schuldenverbots des Grundgesetzes spätestens im Jahr 2020 und dem gleichlautenden Ziel



Minister Weimar zeigte sich erfreut darüber, dass mit der vorliegenden Finanzplanung ein großer Schritt zur Einhaltung dieses Ziels gemacht werde. So werde die Nettokreditaufnahme des Landes von derzeit im Haushalt veranschlagten rd. 3.376

Mio. Euro bis zum Jahr 2014 um über zwei Mrd. Euro auf 1.300 Mio. Euro abgesenkt. Bei Beibehaltung dieses Abbautempos sei ein Haushalt ohne Neuverschuldung bereits vor dem Jahr 2020 möglich.

Erreicht werde der Konsolidierungserfolg vor allem durch äußerste Ausgabendisziplin. Die um LFA und KFA bereinigten Gesamtausgaben würden im Verlauf der Planungsperiode von 16,4 Mrd. Euro auf 16 Mrd. Euro sinken. „De facto wird das Ausgabenniveau des Landeshaushalts über mehrere Jahre hinweg eingefroren“, so der Minister. Dies stelle die Finanzpolitik in den kommenden Jahren unzweifelhaft vor erhebliche Herausforderungen. Zur Wahrung der Interessen künftiger Generationen sei dieser Kurs jedoch alternativlos. Weimar trat hierbei dem Eindruck entgegen, dass strikte Einhaltung der Haushaltsdisziplin mit Kaputtsparen gleichzusetzen sei. Der Landesregierung sei es, obwohl die konsumtiven Ausgaben im nächsten Haushaltsjahr um 2,8 Prozent sinken, gelungen, in Bereichen wie Bildung, Forschung und innere Sicherheit erneut politische Schwerpunkte zu setzen.



Der Minister zeigte sich optimistisch, dass der Haushalt 2010 mit einer deutlich niedrigeren Nettokreditaufnahme abgeschlossen wird. „Bei aller gebotenen Vorsicht rechne ich zum jetzigen Zeitpunkt damit, dass am Ende des Jahres die Neuverschuldung im Jahr 2010 in einer Größenordnung von rd. 500 Mio. Euro niedriger liegen wird, als bei Verabschiedung des Haushalts erwartet.“ Das bedeute, dass die eigentlich erst für 2011 vorgesehene Reduzierung der Nettoneuverschuldung deutlich unter die Grenze von 3 Mrd. Euro bereits in diesem Jahr möglich sei.

Sollte sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen, besteht aus Sicht Weimars die Chance, den in der Finanzplanung angelegten ehrgeizigen Konsolidierungspfad schneller als geplant umzusetzen. Auf diese Weise könne ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Einhaltung der neuen Schuldengrenze spätestens im Jahr 2020 gesetzt werden. Dies setze allerdings voraus, dass die konjunkturbedingten Mehreinnahmen vollständig zur Rückführung der Nettokreditaufnahme eingesetzt werden.

Quelle: HMDf

CDU Rheingau-Taunus Erstklässlerparty im Taunus Wunderland war voller Erfolg

Mehr als 250 ABC-Schützen mit ihren Eltern, Großeltern oder sonstigen Verwandten oder Bekannten kamen zur Erstklässlerparty der Kreis-CDU und ihrer Landratskandidatin Jutta Nothacker ins Taunus Wunderland nach Schlagenbad.



„Der Eintritt war an diesem Mittag für die Erstklässler und jeweils eine Begleitperson frei“, erläuterte die Vizelandrätin des Rheingau-Taunus-Kreises Nothacker. „Am Eingang mussten die frisch eingeschulerten Grundschüler lediglich ihre Schultüte oder ein Einschulungsfoto vorzeigen, um diesen wunderschönen und aufregenden Nachmittag im Taunus Wunderland ver-

bringen zu können“, so Nothacker weiter. „Wir möchten damit auch zum Ausdruck bringen, dass die Schulpolitik weiterhin die höchste Priorität in unserer politischen Arbeit hat. Wir setzen alle Anstrengungen daran, die Entwicklungschancen unserer Schülerinnen und Schüler stetig auszubauen und zu stärken“, so die Kämmerin weiter. Die Zukunft der Schülerin-

nen und Schüler sei für die CDU Rheingau-Taunus jedoch mehr, als eine rein politische Frage.

„Es liegt uns am Herzen, dass wir den Erstklässlern mit dieser Aktion eine kleine Freude zum Start in ihr Schulleben schenken konnten“, so

der CDU-Kreisvorsitzende Klaus-Peter Willsch. Für die Zusammenarbeit dankte er der Eigentümerfamilie Otto Barth, die auch durch Einladungen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen „immer wieder ihr großes Herz zeige und bei der Hessischen Familienkarte natürlich auch als Kooperationsbetrieb dabei ist“, abschließend.

Sommerfest der CDU Neu-Anspach

Die Hessenfahne flatterte im Wind, und die Dekoration war komplett in den Hessenfarben Rot und Weiß gehalten. Zurück zu den hessischen Wurzeln gingen die Neu-Anspacher Christdemokraten in diesem Jahr.



Hessischer Abend beim Neu-Anspacher CDU-Stadtverband

Mit einem Hessischen Abend und einem zünftigen Frühschoppen feierte die CDU Neu-Anspach am Wochenende das diesjährige Sommerfest auf dem Gelände des Schäferhundevereins am Steinchen. Am Samstagabend kamen zur Freude von Parteichef Andreas Moses viele Gäste und das Küchenteam hatte alle Hände voll tun. Unter den Besuchern durften

auch Bürgermeister Klaus Hoffmann und Bundestagsabgeordneter Holger Haibach nicht fehlen. Als Hauptgerichte gab es Grüne Soße und Kartoffeln mit Tafelspitz oder Eiern oder aber „Himmel und Erde“. Viele Feinschmecker genehmigten sich als Nachspeise auch noch eine Portion Handkäse, der auf zweierlei Arten angerichtet wurde.

Die Rezepte stammten aus einem Rezeptbüchlein, das der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Holger Bellino für einen Wahlkampf zusammengestellt hatte. Seine Frau Biggi übernahm beim Hessischen Abend zusammen mit Susanne Eichhorn, Denise Fischer, Anita Müller, Roland Bellino und André Lang den Küchendienst. Die oberhessische Musik zum Handkäse hatte Magistratsmitglied Luise Drescher-Barthel beigesteuert. Während der Handkäse á la Anspach wie in unserer Region üblich mit einer Soße aus Essig und Öl, Zwiebeln und Kümmel serviert wurde, hatte sie nach einem Rezept aus der Schwalm den Handkäse einen Tag lang in reichlich süßer Sahne mit Zwiebeln und



Küchenteam: Anita Müller (von links), Andreas Moses, Susanne Eichhorn, Denise Fischer, Roland Bellino, Biggi Bellino, Sven Urban und André Lang

Paprikapulver eingelegt. Auch der hausgemachte Apfelwein von Rudi Maas fand reißenden Absatz. Am Sonntag ging es mit einem zünftigen Frühschoppen weiter. Zu Leckereien vom Grill gab es hausgemachte Salate und als Nachtisch selbst gebackene Kuchen. Andreas Moses dankte besonders seinen Mitstreitern im Organisationsteam. Sven Urban hatte Aufbau, Dekoration und Diensteinteilung übernommen, Gerti Bellino die Planung und Vorbereitung rund um die Küche, und auch Dieter Susemichel und Dr. Dieter Selzer hatten maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen.